



Sind nur noch populistische Pharisäer unterwegs?

30.06.2020 17:57 von Reinhard Aßmann (Kommentare: 0)

Wir erleben gerade als Fahrpersonal und auch unsere Arbeitgeber aus dem Transportgewerbe eine Zeit die einen bei näherer Betrachtung erschauern lässt. Gerade jetzt nach medialer „Hetze „und Verdächtigungen gegen andersdenkende und vor allen gegenüber der Polizei und auch den Mitarbeitern der Rettungsdienste.

Sie wurden über Wochen hinweg als „Rassisten betitelt und pauschal verdächtigt und „regelrecht niedergemacht! Zeitgleich wurde ihnen mit der Wahl einer vom Verfassungsschutz beobachteten Dame der Linksextremistischen Szene zur Verfassungsrichterin in Mecklenburg – Vorpommern vor Augen geführt was die „Werte „dieser Gesellschaft wert sind! Einfach nichts! Das verdächtige brüllende Schweigen der Weisungsbefugten (anders als bei der Causa Thüringen) lässt einen Böses ahnen.

Und jetzt nach Stuttgart (G 20 konnte man im Gleichschritt mit der systemrelevanten Presse vergessen machen) stehen sie vor Kamera und Mikrofonen und lassen zum Teil höchst bedenkliche Sprüche ab! Offensichtliche „Sprachregulatoren 2 wie etwa beim Gendern der Sprache sind bemüht Wahrheiten des Scheiterns der Elite zu verdecken!

Das haben die Mitarbeiter der Polizei und auch nicht der Feuerwehr oder auch der Rettungsdienste nicht verdient. Und wer diese Menschen, die wir so dringend brauchen, wenn höchste Not ansteht wie in der TAZ als Müll tituiert, kommt in einer Sprache und Denkweise an, die mich an die Zeit von 33 bis 45 erinnert!

In Braun ist viel Rot!!!! (Satire)

Gerade wir Fahrer sind doch auf die Polizei angewiesen! Nein wir die Fahrer haben nichts gegen sie vorzubringen im Gegenteil!

Allein wenn wir an die elende „Jäger – Zeit „in NRW denken, in der die Polizei regelrecht Arbeitsunfähig gemacht wurde, packt einen die blanke Wut!

Keine Kontrollgeräte zum Überprüfen der Geschwindigkeitsbegrenzer sei hier nur als ein Punkt der Kritik von uns angefügt.

Wer als Politiker dann noch Tage braucht, um sich gegen Hetze gegen sein Personal in dieser so wichtigen Behörde eine Strafanzeige zu stellen macht sich und seine Einstellung zu diesen Menschen Fragwürdig bis Unglaublich!

Und auch das schafft (Satire) Eiserne Löwe aus Bayern der da als der verachtete Politiker der Geschichte hervorgehen wird auch noch! Er zieht sich wie vorhergesagt zurück! Wer so einen

KFG – Kraftfahrgewerkschaft

„Dienstherren hat und so einen „Weisungsbefugte darüber sollte über Alternativen zu seinem Beruf nachdenken!

Landesverband NRW

Die Fachgewerkschaft für Kraftfahrer im Güter-, Personen- und Werksverkehr

– Damit unser Beruf auch morgen noch eine Zukunft hat!

Wir benötigen nicht weniger Polizei auf den Straßen, sondern mehr! Und das mit dem Bestmöglichen materiellen Ausstattung. Mit einer Justiz, die von den normalen Menschen noch respektiert wird und nicht Verachtet wird wie es zur Zeit der Fall ist.



Wir werden gerade auch im Interesse unserer sozialen Verhältnisse und unserer persönlichen Sicherheit uns nicht gegen unsere Polizei stellen!

In einer Umfrage kam es zu einem Ergebnis das die „Entscheider „wohl noch steigern wollen und das mit aller Kraft! Über 70 % haben Null Vertrauen in die Politiker! 73 % glauben nicht mehr an den Rechtsstaat! 72 % glauben nicht mehr, dass wir eine funktionierende Demokratie sind! Sind 100 % das Ziel!

Mit kollegialem Grube an alle die ihren so Segensreichen Beruf auch für uns ausüben eure Kollegen/ innen der Kraftfahrgewerkschaft.

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.